

# Smart Energy Systems Week Austria 2017

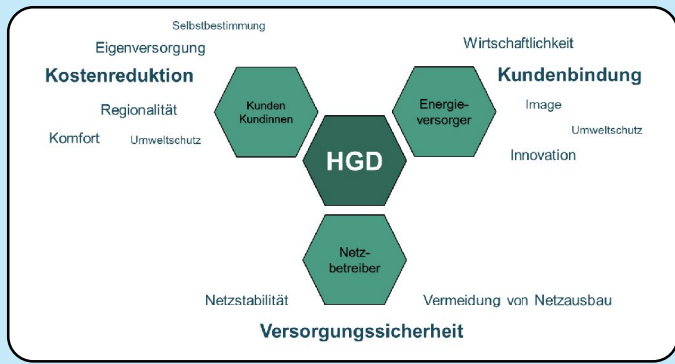
15. – 19. Mai 2017 | Messe Congress Graz

## Hybrid Grids Demo

Demonstration einer smarten Verknüpfung der urbanen Strom-, & Fernwärmenetze zu funktionalen Stromspeichern

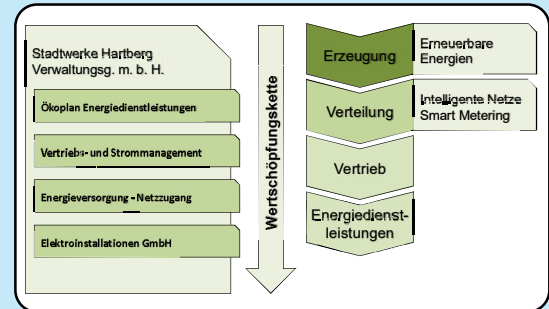
### Hintergrund:

- Steigender Anteil RES: Neue Anforderungen im Energiesystem
- Konträre Interessen der unterschiedlichen Teilnehmer im Energiesystem
- Notwendigkeit für die Flexibilisierung des Energiesystems gegeben



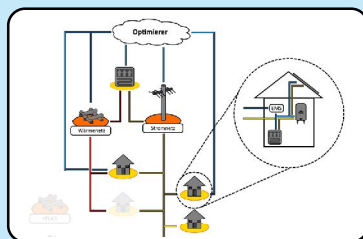
### Geschäftsmodell:

Für Stadtwerke: Schaffung von Mehrwerten entlang der Wertschöpfungskette und in den einzelnen Teilbereichen



Für KundInnen: Maximierung des Eigenverbrauchs von Eigenerzeugungsanlagen und dadurch Einsparung von Netzgebühren

### Methodik:

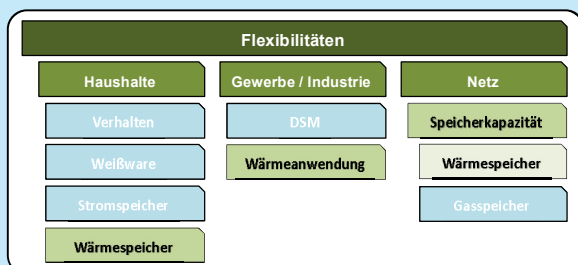


#### Kommunikation von:

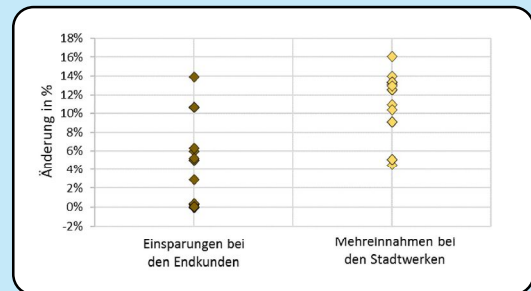
- Zentralem Optimierer
- Dezentralem Energiemanagementsystem
- Netzüberwachung
- Flexibilitäten

#### Möglichkeiten zur Aktivierung von Flexibilitäten:

- Nutzung von (elektrischen) Wärmeanwendungen in Kombination mit thermischen Speichern
- Andere Flexibilitäten zu aufwändig und spezifisch



### Ergebnisse



Neben den klassischen Aufgaben der Energieversorger und Netzbetreiber (Erzeugung, Verteilung, Vertrieb) sind in Zukunft **erweiterte Dienstleistung** notwendig, um sich in der Zukunft behaupten zu können. Im Projekt wird dieses Ziel durch die **Symbiose von KundInnen und Energieversorgern zur gemeinsamen Nutzung der Flexibilitäten adressiert**. Bisher erfolgte die Erhebung der Flexibilitätspotentiale, sowie die Planung der technischen Umsetzung auf Konzeptebene. Die Umsetzung soll nun in einem partizipativen Prozess gemeinsam mit den KundInnen der Stadtwerke folgen.

Gernot Steindl, Markus Puchegger, Forschung Burgenland GmbH  
 Thomas Nacht, 4ward Energy Research GmbH  
 Rudolf Weißenbacher, Venios Österreich GmbH

